

Deutschland-Monheim am Rhein: Softwareprogrammierung und -beratung

OJ S 171/2023 06/09/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bahnen der Stadt Monheim GmbH

Postanschrift: Daimlerstr. 10a

Ort: Monheim am Rhein

NUTS-Code: DEA1C Mettmann

Postleitzahl: 40789

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.monheim@patt-rae.de

Fax: +49 2119718-150

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.bahnen-monheim.de/>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYQD0TK/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYQD0TK>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vertriebshintergrundsystem

Referenznummer der Bekanntmachung: 1500723 ON 25.10

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung einer cloudbasierten Software inkl. Wartung und Pflege als

Vertriebshintergrundsystem für den öffentlichen Personennahverkehrs

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 500 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1C Mettmann

Hauptort der Ausführung: Bahnen der Stadt Monheim am Rhein GmbH Daimlerstr. 10a 40789 Monheim am Rhein

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Bahnen der Stadt Monheim GmbH (BSM) ist ein Unternehmen der Stadt Monheim am Rhein.

Stand heute haben die Bahnen der Stadt Monheim GmbH zwei VDV-kernapplikationskonforme Vertriebshintergrundsysteme als klassisch installierte (on-premise) Softwarelösung im Einsatz. Als Hauptlösung Inhouse agiert aktuell VAS (Produkt Fa. Systemtechnik aus Sömmerda) und steht für ein mandantenfähiges Vertriebs- und Abrechnungssystem. Hier werden zurzeit ca. 45.000 aktive Abonnementkunden (Chipkarte) und weitere ca. 150 aktive Personale (Fahrer, Servicemitarbeiter-de und Vorverkaufsstellen) geführt.

Diese beiden Vertriebshintergrundsysteme symbolisieren das Geschäftsmodell der BSM - während VAS für das beratungsintensive Einzelkundengeschäft steht, fungiert HandyticketDeutschland für das mit dem Deutschlandticket aufkommende Massenkundengeschäft. Das mittelfristige Ziel der BSM ist es, diese Kundengruppen in einem VHGS zu vereinen. Ziel des Vorhabens ist der Aufbau eines integrierten multimodalen Vertriebshintergrundsystems. Dieses soll in allen Abteilungen, wie z.B. Vertrieb, Kundenservice und Buchhaltung, das zentrale Anlegen und Verwalten von Kunden- und Rechnungsdaten standardisieren, automatisieren und digitalisieren

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben zu Umsatz und Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Geschäftsjahren

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Referenzen

Erforderlich sind vergleichbare Referenzen, bei denen Leistungen im Zeitraum 2020 -2023 erbracht wurden (Zeitpunkt der Inbetriebnahme).

Mindestanforderungen an die Referenzen:

Softwarelösung für den ÖPNV mit folgenden Bausteinen:

- Cloudbasierte Software (Stichwort: Software-as-a-Service (SaaS)) im modularen Aufbau mit div. Vertriebskanälen (Abo, Handy, freier Verkauf und erhöhtes Beförderungsentgelt):

inkl. Wartung, Hosting und Support;

welches ein Berechtigungs- und Rollenkonzept umfasst;

und Frontend für den Kundenservice (Web basiert).

- Anbindung an das VDV-weite Sperrlistenmanagement (KOSE) inkl.:

Ausgabe und (temporäre) Sperrung von ÖPNV-Berechtigungen im Sinne der VDV-KA sowie Erstellung von Positiv- bzw. Whitelists;

Versorgung einer bestehenden Kontrollinfrastruktur mit Kontrollinformationen und den Sperr- bzw. Negativlisten;

Umsetzungsansatz zum automatisierten Import und zur automatisierten Verarbeitung eines Verkehrsverbundes (z.B. VRR-, VRS- und / oder NRW-Kontrollmoduls im Sinne der VDV-KA), sowie

Lösungsansatz für den automatisierten Import und zur automatisierten Verarbeitung von Produktinformationen aus einem Verkehrsverbundsmodule (z.B. dem VRR-, VRS- und / oder NRW-Produktmodul - angereichert um Preisinformationen) im Sinne der VDV-KA.

- Integration:

aus mindestens einem aktuellen Bestandsbestand (SQL-, SAP- und / oder Oracle-Datenbanken) und

in eine bestehende Systemlandschaft inkl. Finanzbuchhaltung und offener API-Schnittstellen (AboOnline, Mobilitätsplattform etc.).

- Reportingfunktion (z.B. Excel und / oder PowerBI) mit Exportmöglichkeiten (Einnahmemeldungen, Statistiken, etc.)

Die Mindestanforderungen können in einer oder mehreren Referenzen nachgewiesen werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 04/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 15/10/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die abzuschließenden Verträge sind in deutscher Sprache abgefasst. Sämtliche Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über den elektronischen Vergabemarktplatz zu stellen.

Die Plattform wird zur alleinigen Kommunikation mit den Bewerbern und Bieter genutzt.

Diese erfolgt gemäß den vergaberechtlichen Erfordernissen transparent und diskriminierungsfrei. Um die-sen Vorgaben sowie der Gleichbehandlung aller Bewerber bzw. Bieter gerecht zu werden, sind die Bewerber bzw. Bieter gehalten, sich für das vorliegende Verfahren beim Vergabemarktplatz Nord-rhein-Westfalen freischalten zu lassen. Die Registrierung sowie die Nutzung des Vergabemarkt-platzes Nordrhein-Westfalen sind für die Bewerber bzw. Bieter kostenlos. Bewerber bzw. Bieter, die sich nicht registrieren, haben keinen Anspruch darauf, über Antworten auf etwaige Bieterfragen oder Änderungen im laufenden Verfahren automatisch informiert zu werden.

Es werden im Interesse der Gleichbehandlung sämtlicher Bewerber/Bieter grundsätzlich keine telefonischen oder persönlichen Auskünfte zum Inhalt und Ablauf des Verfahrens erteilt.

Bekanntmachungs-ID: CXPTYQD0TK

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Telefon: +49 221147-3055

Fax: +49 221147-2889

Internet-Adresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

01/09/2023